



Sehr geehrte Damen und Herren in der Schulleitung,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Als Antwort auf die negative Entwicklung schulischer PISA-Ergebnisse wurde ernsthaft überlegt, musische Fächer zugunsten von Mathematik und Deutsch zu kürzen – dabei ist unbestritten, dass ganzheitliche Bildung nachhaltig wirkt: zur Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit gehört die Förderung vieler verschiedener Neigungen und Fähigkeiten, woraus auch Erfolge resultieren. Wer Lernen mit positiven (Erfolgs-)Erlebnissen verknüpfen kann, ist auch bereit, immer wieder Neues zu lernen. Und letztlich ist es das Ziel schulischer Ausbildung, Fähigkeit und Freude zum lebenslangen Lernen zu wecken.

Wenn schulisches Lernen nur noch auf „Wissensfächer“ reduziert wird, bleibt der Mensch in seiner Gesamtheit auf der Strecke; aber gerade die kreativen und sozialen Bereiche sind extrem wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Vielmehr gilt es, dem Schwund an Empathie, Offenheit, Reflexion und Kritikfähigkeit entgegenzuwirken und demokratische Grundeinstellungen zu stärken.

Mit der zusätzlichen Forderung nach mehr Demokratieerziehung in unseren Schulen ist es nicht getan, wenn aus organisatorischen Gründen genau diese „Übungsfelder“ kaum realisiert werden: mehrtägige fächerübergreifende Kunst- oder Musikprojekte, Exkursionen und Klassenfahrten oder mehrtägige Schullandheimaufenthalte.

Die unterfränkischen Schullandheime sind genau für diese „Übungsfelder sozialen Lernens“ ausgestattet, und quasi „nebenher“ erweitern Schülerinnen und Schüler auch Wissen in verschiedenen Bereichen, je nachdem, welches Lernmodul durchgeführt wird (Siehe Beitrag über das Projekt „mehrWERT Demokratie im SLH Bauersberg“).

Warum also noch warten, um eine Fahrt ins Schullandheim zu planen?

Herzlichst

Jochen Heilmann (Beirat im Vorstand des SWU)

Neues aus dem SWU

Vorstand bestätigt

Am 14.12.2023 wurde in der Mitgliederversammlung im SLH Leinach der Vorstand für die zwei nächsten Jahre gewählt:

Vorsitzende: **Heike Makowsky**

Stellvertreter: **Florian Schraud**

Kassiererin: **Dr. Andrea Schmitt**

Schriftführer: **Philipp Difour**

Beisitzer: Michael Zehnder, Jochen Heilmann, Christina Herzog

Kassenprüfung: Friederike Walk, Christian Herzog

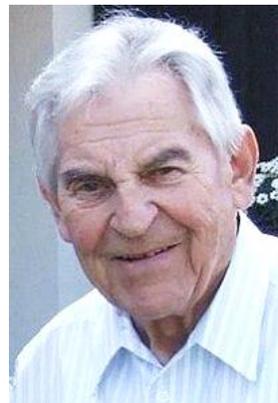
Ansprechpartner

Lehrkräfte, die zum ersten Mal mit ihrer Klasse in ein Schullandheim fahren wollen, sind sich in mancherlei Fragen nicht sicher. Deshalb gibt es in jedem Schulamtsbezirk Ansprechpartner, die mit ihren Erfahrungen hinsichtlich Planung und Durchführung eines Schullandheimaufenthaltes beratend zur Seite stehen.

→ <https://www.swu-online.de/4u/beratung-durch-ansprechpartner/>

Ehrenmitglied Lothar Panzer gestorben

Am 9.2.2024 wurde unser Ehrenmitglied Lothar Panzer in Aschaffenburg im Alter von fast 96 Jahren beigesetzt. Er war zwar nur von 1989 bis 1993 Vorsitzender des SWU, schuf aber in dieser Zeit die organisatorische Struktur des Vereins, die bis heute Bestand hat: Didaktische Schwerpunktsetzung der jeweiligen Häuser und Lernangebote für einen Projekt orientierten Unterricht, um Schülerinnen



und Schülern selbstständige, Fächer übergreifende und erlebnishafte Lernerfahrungen zu ermöglichen. Dazu wurde von nun an jährlich ein Schullandheim-Report an alle unterfränkischen Schulen versandt, der nicht nur Jahresbericht des Vereins war, sondern in denen nach und nach die einzelnen Häuser vorgestellt und Lehrkräften Planungs- und Durchführungshilfen für einen Schullandheimaufenthalt gegeben wurden.

Auch ordnete Lothar Panzer die Finanzen des Vereins und sorgte für eine transparente und jederzeit überprüfbare Haushaltsführung in den vom (ehrenamtlich geführten) Verein SWU betriebenen Häusern Hobbach und Bauersberg.

2010 wurde Lothar Panzer zum Ehrenmitglied ernannt.

Das Schullandheimwerk Unterfranken e.V. wird ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Aus unseren Häusern

SLH Bauersberg

Die Stadt Schweinfurt hatte 2020 beschlossen, das Schullandheim zu verkaufen. Das SWU war finanziell nicht in der Lage, das Haus zu kaufen, um damit den Weiterbetrieb zu ermöglichen. Zwei Jahre bemühten sich SWU, Landkreis Bad Neustadt und die Stadt Bischofsheim, eine Lösung zu finden und die drohende Schließung des SLH Bauersberg zu verhindern – aber die Frist lief ab zum 31.12.2023.

Eine Online-Petition zum Erhalt des beliebten Hauses brachte innerhalb kurzer Zeit rund 9000 Unterschriften, durch Beiträge in Rundfunk und Presse wurde die Öffentlichkeit informiert. Kurz vor Weihnachten erwarb überraschend die Sparkasse Bad Neustadt a.d. Saale die Immobile – damit war die drohende Schließung „in letzter Minute“ abgewendet.

Für die Sparkasse Bad Neustadt an der Saale ist der Kauf eine strategische Zukunftsinvestition. Man will in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld, der Stadt Bischofsheim sowie dem Schullandheimwerk sehr partnerschaftlich ein Entwicklungskonzept erarbeiten.

Für Herrn Seibel, Geschäftsführer des gGmbH des SWU, besonders für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war dies eine erfreuliche Nachricht kurz vor Weihnachten.

Inzwischen ist der Schullandheimbetrieb laut Markus Seibel wieder angelaufen: „Alle Mitarbeitenden sind zurückgekommen. Die Buchungslage ist gut. Auch wenn wir nach den Stornierungen nicht alle

Buchungen zurückholen konnten, weil viele schnell etwas anderes gefunden hatten“. Dennoch sei die Stimmung im Team gut, weil alle Lust haben, hier gemeinsam etwas zu machen. Nach und nach kommen die Ideen aus der „Schublade“. Die anfänglichen Befürchtungen, aufgrund einzelner Brandschutzauflagen drohten Sperrungen von Räumen, seien nicht eingetreten. „Wir haben die Auflagen erfüllt“, so Seibel. Da allen Beteiligten sehr viele Steine vom Herzen gefallen sind, findet am Samstag, dem **13. Juli ein Bauersberg-Sommerfest** unter dem Motto „Hurra, wir leben noch!“ statt.

SLH Hobbach

Das Schullandheim Hobbach wird 40 Jahre mehr als ein guter Grund zu feiern!

Sonntag, 23. Juni 2024

11:00 – 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit vielen Mitmach- und Kennenlernangeboten

Schullandheim-Führungen, TeamPark, Roland-Elter-Umweltzentrum, Theater, Ausstellung...

Offizielle Begrüßung 13:00 Uhr

Ab 15:00 Uhr Soul- und Rockklassiker mit TEN OF A KIND

Das vollständige Programm finden Sie unter www.schullandheim-hobbach.de/40jahre

SLH Thüringer Hütte

Ein ambitioniertes Projekt bringt Mensch, Natur und Technik zusammen

Mit der Wiedereröffnung des Schullandheims Thüringer Hütte ist das Konzept des Rhöniversums wieder komplett und auf Dauer gesichert.

Das neue Projekt unter dem Motto „Mensch, Natur, Technik“, das von dem neuen Betreiber *Variado*, einem Team um Daniel Friedrich und Jonas Dietz in einem Festakt am 19.3.2024 vorgestellt wurde, passt hervorragend in das Gesamtkonzept. Dank galt Landrat Thomas Habermann, der Diözese Würzburg und Bürgermeister Fridolin Link für die gute Unterstützung. Naturpark- und Biosphärenreservat und das Dekanatsbüro sind weitere Kooperationspartner. Man müsse etwas für diese Welt tun. Gerade in den Bereichen Mensch, Natur, Technik bestehe viel Nachholbedarf. Der Mensch sollte bei



seinem Tun auf die Natur schauen und die Technik auf einer gemeinsamen Plattform einbinden. Leben im Einklang mit sich, der modernen Welt und der Natur schaffe man eine einzigartige Kombination dieser drei Bereiche. Ohne die Technik aus den Augen zu verlieren seien dabei Persönlichkeitsentwicklung, Naturverbundenheit, Bildung in Natur und Technik, kombiniert mit Kreativität, Erforschen und Erleben die Ansätze, sagte Daniel Friedrich.



(Foto: Hanns Friedrich) Im Anschluss an die Eröffnungsfeier gab es Führungen auf dem Areal des wieder eröffneten Schullandheims und Bildungszentrums Thüringer Hütte.

SLH Schwanberg

Die Stelle des Geschäftsführenden Vorstands wurde im März 2024 neu besetzt: **Johannes Bethmann** leitet das Bildungszentrum gemeinsam mit der bisherigen theologischen Vorständin Pfarrerin Maria Reichel, die allerdings im Sommer in Ruhestand geht. Bethmann möchte die Angebote auf dem Schwanberg noch bekannter machen, denn es gebe hier so viel: Schloss, Jugendhof, Haus St. Michael, Schlosspark, das Haus Respiratio, den Klosterladen und vieles mehr. Erfreulich sei die Entwicklung beim Jugendhof nach der Corona-Zeit. Die Lehrer seien dankbar, wieder mit ihren Schülern kommen zu können.



Priorin Schwester Ursula Buske heißt Johannes Bethmann als neuen Geschäftsführenden Vorstand willkommen.

*(Foto: Gerhard Krämer)
(Quelle: Main-Post, 6.3.2024)*

Aus der Praxis

Schülern Demokratie näherbringen: So soll das mit "Mehrwert Demokratie" am Bauersberg in der Rhön gelingen

Welchen Abstand sollte ein neuer Park von Bahn-
gleisen haben? Wie kann man aus der Stadt direkt

dorthin laufen? Und könnte neben dem Park ein Tierheim gebaut werden, damit die Vierbeiner gleich ausgeführt werden können? Das sind Fragen, mit denen sich normalerweise Bürgermeister, Stadt- oder Gemeinderäte auseinandersetzen – aber eben Schülerinnen und Schüler, die im Schullandheim Bauersberg in Bischofsheim lernen, was Demokratie und demokratische Entscheidungen bedeuten.

Möglich macht dies das Projekt „mehrWERT Demokratie“, das derzeit am Bauersberg und der Umweltbildungsstätte Oberelsbach angeboten wird. Zusammen bilden beide Häuser den Verbund „Rhöniversum“ – Bislang konnten schon Klassen aus Alzenau, Bad Kissingen, Volkach und Lohr am Demokratie-Projekt teilnehmen.

Politische und naturwissenschaftliche Themen werden verknüpft

Markus Seibel (Geschäftsführer Schullandheim Hobbach-Bauerberg gGmbH) und Bernd Fischer (Geschäftsführer Umweltbildungsstätte Oberelsbach) zeigen sich dem Bayerischen Umweltministerium und dem Kommunalen Trägerverbund dankbar, durch dessen Förderung die Durchführung des Projekts überhaupt ermöglicht wurde.

Susanne Reuter (Bayerisches Schullandheimwerk / Bayerische Akademie für Schullandheimpädagogik) hebt als Besonderheit des Projekts „**mehrWERT Demokratie**“ hervor, dass die Module rund um die Demokratie mit naturwissenschaftlichen Themen verknüpft werden. Die politischen Module werden von der Bildungsagentur Valentum durchgeführt.

Ecopolicy - spielerisch den Umgang mit komplexen Sachverhalten verstehen lernen

34 Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftlichen Zweiges der 8. Jahrgangsstufe des Jack-Steinberger-Gymnasiums Bad Neustadt besuchten im Dezember 2023 einen Demokratiekurs im Schullandheim Bauersberg. Das Projektangebot „Umwelt- und Klimaschutz als gemeinsame politische Aufgabe“ ist eine Kooperation zwischen „mehrWERT Demokratie“ und dem „Rhöniversum“. Dabei stehen die erneuerbaren Energien im Fokus, ausgehend vom strategischen Computerspiel „Ecopolicy“.

Unter fachlicher Begleitung war es die Aufgabe einer Gruppe, das Industrieland Kybernetien zu steuern und zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler waren gefordert, ökologische, wirtschaftliche



und soziale Wirkungszusammenhänge zu verstehen und entsprechende Spielentscheidungen in der Gruppe zu diskutieren und zu treffen.



Workshop im MINT-Labor des Schullandheims Bauersberg (Foto: Karina Kociper)

Währenddessen führte eine zweite Gruppe Experimente des MINT-Projekts Wasser/Energie mit einer Referentin des Schullandheims Bauersberg durch. Hierbei ging es beispielsweise darum, den Wirkungsgrad von Solarzellen in Abhängigkeiten von der Entfernung zur Lichtquelle zu messen.

In einem gemeinsamen Workshop mit zwei Referentinnen von „mehrWERT Demokratie“ setzten die Schülerinnen und Schüler kreativ gestaltend Bilder zum Stichwort „Demokratie“ um. Im Anschluss wurde darüber diskutiert, welche Werte eine Demokratie zusammenhalten. Danach hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, selbst verschiedene Formen von Engagement und Protest in der Gesellschaft zu bewerten und in Bezug auf ihre Legalität zu prüfen.

Auf einer Exkursion in die energieautarke Gemeinde Großbardorf wurde die Biogasanlage besucht, die mit ihrer Abwärme über das genossenschaftlich organisierte Nahwärmenetz 250 Haushalte und alle öffentlichen Gebäude vor Ort versorgt.

Den Abschluss bildete eine Ideenwerkstatt, geleitet von Referenten von „mehrWERT Demokratie“, in der die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen offen Ideen sammeln konnten, was sie an bestehenden Problemen, vor allem Umweltproblemen, ändern würden und hierfür einen Plan erstellen. Die Ideen und Ergebnisse trugen sich die Gruppen gegenseitig vor.

Lohrer Schüler planen im Planspiel selbst eine Stadt und wählen den Bürgermeister

Im März 2024 näherten sich Schülerinnen und Schüler der Realschule Lohr zunächst auf gestalterische Art dem Thema „Demokratie“. Bei einer

Exkursion erhielten sie laut Andrea Schmitt (Leitung des Studienhauses Bauersberg) im Bioenergiedorf Großbardorf Informationen über alternative Energiegewinnung durch eine Biogasanlage und die PV-Anlage an der Bioenergie Arena. Solche Ideen umzusetzen, gelinge nur dank demokratischer Entscheidungen.

Im Planspiel wurden die Schülerinnen und Schüler selbst zu Vertretern der Kommunalpolitik, Stadtplannern oder der Stadt Presse. Doch bevor politische Gremien ihre Arbeit aufnehmen, standen Wahlen an. Hier konnten sich die Schüler für fiktive Parteien wie die „Unabhängige Bürgervereinigung“ (UBV) oder die „Traditionelle Wertegemeinschaft“ (TWD) entscheiden.



Sie führen die fiktive Stadt: Samira Steigerwald als Oberbürgermeisterin und Marlene Scheinau als ihre Stellvertreterin. (Foto: Kristina Kunzmann)

Die Schüler wählten unter fachlicher Anleitung von der Bildungsagentur Valentum ihre Oberbürgermeisterin und deren Stellvertreterin.

(Quellen:

Main-Post, 9.12.2023, „Demokratie und Klima im Fokus“ und Main-Post, 25.3.2024, „Schülern Demokratie näherbringen“)

Möchten Sie uns aktiv unterstützen?

- **Fahren Sie mit Ihrer Klasse** in ein unterfränkisches Schullandheim!
- **Werden Sie Mitglied im SWU!** (Jahresbeitrag 20,- €, Fördermitgliedschaft 50 €)
→ die Beitrittserklärung finden Sie als pdf zum download sowie ausführliche Informationen zum SWU und dem Angebot unserer Häuser auf swu-online.de/verein
- **Wenden Sie sich an den Vorstand, wenn Sie mitarbeiten wollen** (z.B. als Beisitzer oder Mitglied im Vorstand)

SWU-Info-Brief 2024

V.i.S.d.P.: Jochen Heilmann; SWU, Bayernstraße 2-4, 63863 Eschau-Hobbach